

Rund ums Glubbstadium

Beitrag von „extase04“ vom 23. April 2024, 08:28

Und zu den Kosten sei hier noch eines gesagt: Natürlich kann man den BER oder Stuttgart 21 als Negativbeispiele heranziehen. Vor allem, wenn man relativ wenig Erfahrung beim Thema Großprojekte hat, aber große Zahlen gerne mag.

Wenn man die Tabelle der aktuellen Großprojekte in Deutschland weiter nach unten geht, dann gibts auch anderes zu vermelden: Beim Fehmarnbelt-Tunnel wurden die geplanten Kosten gerade erst nach unten korrigiert. Das Berliner Rechenzentrum, das neue Krankenhaus in Ramstein und das Terminal 3 am Flughafen Frankfurt sind im Budget und im Zeitplan.

Es ist also durchaus auch heutzutage und auch in Deutschland möglich. Und dennoch ist ja ein relativ großer Puffer für Kostensteigerungen in der Studie enthalten.

Edit, weil es so schön passt:

Beim BER wurde im Raumordnungsverfahren zum Beispiel explizit festgestellt, dass der Standort Schönefeld NICHT für den Flughafen in Frage kommt. Nur weil hier der Standort ständig als Fass aufgemacht wird.